



Pressemitteilung

5. Oktober 2007

Bessere Bilder von Herz und Hirn: Forschungsprojekt an der Uniklinik Köln bleibt EU-gefördert

Diagnostic Molecular Imaging – DiMI steht für das Erreichen hoher wissenschaftlicher Ziele.

Ziel ist die Verbesserung von Diagnose und Therapie durch innovative Bildgebung auf den Gebieten zweier großer Krankheitsfelder unserer Zeit, Herzkreislauferkrankungen und Hirnleistungsstörungen, wie beispielsweise Demenzen.

In Köln werden die Daten und das Wissen der über 50 Partner namhafter Universitäten, Forschungsinstitute sowie Unternehmen aus 13 Ländern Europas gebündelt. So werden grundlegende Laborforschung und klinische Anwendungen („from bench to bedside“) verbunden.

Mit einem Gesamtfördervolumen von 10,7 Millionen Euro ist DiMI das umfangreichste europäische Forschungsnetzwerk der Uniklinik Köln. Auch 2007 überzeugte das DiMI Netzwerk die Europäische Kommission von seiner exzellenten Arbeit. Die jährliche Fördersumme von 2,5 Millionen Euro kann nun an die Partner in Europa verteilt werden, um die Kontinuität der Forschung auch im dritten Jahr zu sichern.

Einen weiteren Schwerpunkt legt DiMI auf die Ausbildung junger europäischer Wissenschaftler. Durch Trainings und den Austausch junger Wissenschaftler innerhalb der Partnerorganisationen werden neuestes Wissen und Fertigkeiten weitergegeben und verbreitet.

DiMI zeigt, dass das politische Ziel, einen global konkurrenzfähigen Europäischen Forschungsraum (EFR) zu schaffen, realisierbar ist.

Durch den Koordinator des Netzwerkes, Prof. Dr. Andreas Jacobs, obliegt das Management des Netzwerkes der Uniklinik Köln.

Für Rückfragen:

Doris Kracht

DiMI - Diagnostic Molecular Imaging

Management Office

Gleueler Str. 50

50931 Köln

Tel. 0221 478-87960

Fax 0221 478-6052

E-Mail: dimi.admin@nf.mpg.de

<http://www.dimi.eu>

Sina Vogt

Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Uniklinik Köln

Tel. 0221 478-5745

Fax 0221 478-5151

E-Mail: pressestelle@uk-koeln.de